

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2005/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.02.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 04.02.2014 - Umsetzung des Luftreinhalteplans

Anfrage:

- „1. Im 2006 beschlossenen Aktionsplan zur Luftreinhaltung war ein ‚Maßnahmenprogramm zur stadtverträglichen Gestaltung des LKW-Verkehrs‘ aufgeführt. Welche Maßnahmen sind zur Gestaltung des LKW-Verkehrs seitdem ergriffen worden?
2. Im Aktionsplan wird festgestellt, dass die Pendlerbewegungen von Arbeitnehmern und Studierenden aus dem Umland ‚eine wesentliche Ursache des hohen Verkehrsaufkommen‘ sind. Um eine Verlagerung auf den ÖPNV zu erreichen, wird ‚ein deutlicher regionaler Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur‘ gefordert. Welche Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr wurden seit 2007 realisiert?
3. Die Stadtbusflotte sollte schrittweise - pro Jahr zwischen drei und fünf Bussen - durch Fahrzeuge mit Erdgasantrieb ersetzt werden. Wie viele Busse fahren heute mit Erdgas oder sind auf EEV-Standard umgerüstet?
4. Der kommunale Fuhrpark sollte kontinuierlich auf schadstoffarme Fahrzeuge umgerüstet werden.
Über wie viele Müllsammelfahrzeuge verfügt die Stadt und wie viele davon haben Erdgasantrieb?

5. Wie ist der Stand der Umrüstung bei den städtischen Dienst-PKW - gegliedert nach Otto- und Dieselmotor?
6. Wie ist der Stand der Umrüstung bei den städtischen LKW, und zwar bei denen bis 7,5 t und bei denen ab 7,5 t?
7. Wie ist der Stand der Umrüstung auf schadstoffarme Fahrzeuge bei den städtischen Unternehmen:
Bei der SWG, b) bei den MWB und c) bei der Wohnbau GmbH?
8. Wie hat sich von 2007 bis 2013 der Anteil der Nutzung von Fernwärme im Innenstadtbereich Gießens, also im Gebiet innerhalb des Anlagenringes entwickelt?
9. In welchen Neubaugebieten hat die Stadt seit 2007 einen Anschlusszwang an das Fernwärmenetz festgesetzt, wie es im Aktionsplan vorgesehen war?
10. Wie hat sich von 2006 bis 2013 der Anteil der Nutzung von Fernwärme bei den 286 städtischen Gebäuden verändert? Bitte nennen Sie die Werte für vier Jahre.
11. Wie hat sich von 2006 bis 2013 der Anteil der Nutzung von Fernwärme bei den nichtstädtischen Gebäuden in Gießen verändert? Bitte nennen Sie die Werte für vier Jahre.

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung im April zu setzen.“